



## DR. DES. STEPHAN GEISS

*Titel der Dissertation:*

Implizite Bildungstheorien physikalischer Phänomenbereiche um 1800 – Ansätze für Didaktik

*Datum der Promotion:*

31. Mai 2012

*Was hast du als erstes nach der Disputation getan?*

Ich habe mit meinen lieben Kollegen aus der DSLA I, die mich nach der Disputation vor dem Haus in Empfang genommen haben, mit Sekt angestoßen und einen Hut empfangen.

*Und als zweites?*

Nach dem Mittagessen mit meinem Doktorvater bin ich schnell nach Hause für einen ausgiebigen Mittagsschlaf – Mittagsschlaf ist echter Luxus!

*Hat dich schon jemand als „Dr. Geiß“ tituliert? Wie fühlt es sich an?*

Bei einem Krankenhausbesuch stellte mich meine Tante ihrem behandelnden Arzt als Dr. Geiß vor. Ich wunderte mich, wen sie damit meinte.

*Welchen Tipp würdest du Kollegen geben, die noch nicht fertig sind oder gar erst überlegen, ob sie promovieren wollen?*

Ich empfehle ausreichend Mittagsschlaf. Ausgeruht denkt es sich besser.

*Was bleibt von der Zeit an der Doktorandenschule?*

Da ich ja fachfremd in ein ganz neues Feld gestolpert bin, habe ich natürlich inhaltlich sehr viel gelernt – besonders Fremdwörter. Daneben hat sich eine Verbindung zu vielen Kollegen entwickelt, die ich durch nichts ersetzen könnte.

*Ist deine Dissertation bereits erschienen, wenn nicht: wann und wo wird sie publiziert?*

Die Dissertation wird im Frühjahr 2013 im Ferdinand Schöningh Verlag erscheinen. Titel: „Bildung durch Naturwissenschaft. Konturen einer genetischen Didaktik der Physik.“

*Wie geht es bei dir weiter?*

Ich habe im August 2012 mein Referendariat für Mathematik und Physik an der Lobdeburgschule in Jena begonnen und hoffe, danach in Jena eine Anstellung als Lehrer zu finden. Daneben will ich den Kontakt zum Lehrstuhl für Historische Pädagogik und Erziehungsforschung halten und die Nähe zur Wissenschaft bewahren. ■



Laboratorium Aufklärung

FORSCHUNGSZENTRUM LABORATORIUM AUFKLÄRUNG

# JOURNAL

[www.fzla.uni-jena.de](http://www.fzla.uni-jena.de)



Ausgabe

**05**

Nummer 5

Dezember 2012

## INHALT

- NEUES SPP: ÄSTHETISCHE EIGENZEITEN
- SCHILLER-PROFESSUR 2012: CHARLES TAYLOR
- WORKSHOP: AUFKLÄRUNG UND ROMANTIK
- BERICHTE AUS DER DOKTORANDENSCHULE
- IM BLICK: DIE ERSTEN ABSOLVENTEN
- PUBLIKATIONEN DES FORSCHUNGSZENTRUMS
- MEISTERKURS 2012 MIT SUSAN NEIMAN
- KLASSIK-KOLLEG 2012

Friedrich-Schiller-Universität Jena

# INHALT

## INHALT

- 3 Editorial
- 4 Neues SPP: Ästhetische Eigenzeiten
- 5 Schiller-Professur 2012: Charles Taylor
- 7 Workshop „Aufklärung – Romantik“
- 9 Workshops und Praktika der DSLA
- 14 Im Blick: Die ersten Absolventen der DSLA
- 19 Publikationen des Forschungszentrums
- 21 Meisterkurs 2012: Was heißt Aufklärung heute?
- 23 Klassik Kolleg 2012: Inszenierte Geschichte

Hinweis: Im Text werden anstelle der Doppelbezeichnungen die Personen- und Funktionsbezeichnungen in männlicher Form verwendet, stehen aber für die männliche und weibliche Form.

## IMPRESSUM

FZLA JOURNAL | Redaktion: Veronika Spinner, Dr. Paula Wojcik (Vi.S.d.P.) |  
Layout: justorange und Dr. Katharina Held | Druck: flyeralarm |  
Kontakt: Forschungszentrum Laboratorium Aufklärung • Friedrich-Schiller-Universität  
Jena • Accouchierhaus • Jenergasse 8 • 07743 Jena • [www.fzla.uni-jena.de](http://www.fzla.uni-jena.de)  
Bilder: FSU Jena (Anne Günther): S. 18; FSU Jena (Jürgen Scheere): S. 1, 5–6;  
FZLA: S. 22–23; KSW: S. 12–13; Privat: S. 11, 14–19